

## Ufus internus.

Epar commodissimè purgant, sine dolore  
subtilem reddunt sanguinè/stercken das Herz/  
sein so sehr durchringender Substanz/ das ihre  
Essenz alle Tartarische/grobe/sandige Materien  
in kurt zermalmet / inn allen gliedern sehr ge-  
schwind erweichen/ dissolvierts vnd purgierts/  
in der Arterien hinaus.

## Ufus externus.

Sie geben treffliche Wundträuct / nemen  
alle grobheit auß den schäden / purgieren vnd  
machen ein guten grund darinnen / durchdrin-  
gen alles vnd reinigen wo sie hinkommen. Ad  
interna sepius sola, ad externa vero hoc  
modo.

## Compositio.

Nimb deren Kräuter vnd sachen vnter dem  
Zwilling des vierdten grads zwo handvoll / deren  
vnter dem Krebs des 4. grads 1. handvoll / deren  
vnter dem Schützen des 4. gr. 1. halbe handvoll.

Tabula Herbarum sub Sagitta-  
rio, primo signo Triplicitatis  
Cholericæ.

## I. Gradus.

Kettich / schwarze Waldwurz / schwarze  
N iii Nesseln/

Messeln/Buchholderwurz/gelb Eisenkraut/jun-  
ge Zwiebel/Sensffraut/Eindeblüet/Sesenbaum.

## II. Gradus.

Allium, Liebstöckel / Buchholder / rothe  
Angelica.

## III. Gradus.

Naselnwurz / Schellkraut / Rorfarbenkraut/  
Schwalbenwurz/Schellkraut / roht Mangolt/  
groß Meusföcklein / Abbas / roht Kletten/Gua-  
jacü, Belsch Dufbaum / Saffran. Curcuma,  
wilde Gundelreben/roht Klettenwurz / Farren-  
kraut.

## IV. Gradus.

Antimonium, Euforbium, Baumweiden/  
dicitur vitis alba, Bircken junge schoß / Ma-  
mortica,

## Essentia Sagittarij universalis.

Sie schmäcken / weil ihr Materi nicht wol  
zusammen gesetzt/auch der Geist mit der Sub-  
stanz nicht recht vereiniger ist: dann in der Ko-  
chung vermischer sich allezeit ein Schwebel dar-  
zu / von welchem sie schmäcken: dann wo kein  
Schwebel ist da ist auch kein geschmack. Sonst  
was sonderlich den 1. gr. anbelange/ so seynd gar  
flüssige ding/vmb ihrer groben wässerigen Mate-  
ri halben/machen sie alle ditz flüssig/vnd dämpf-  
fen

fen Wasserig über sich / haben wenig Krafft vom Schwebel dan der Schwebel feucht von ihnen.

*sympatheia Sagittarij universalis.*

Es seynd dem Sagittario nach der Sympathi vnterworffen / *Fundus ventriculi*, die Canales seu *patens vena pulmonis* vñ auch *vena Lienis*: Cufferlich aber die waden auff den Knie / Hüfte / & *luculentia loemora*, Item: *Vena mesenterii*, vñ Excrementa im Magen / wie dann auch die Blasz vñ Ureteres.

*Anchipatheia Sagittarij universalis.*

Ihr Antipatheia stehet im Krebs / welcher diese Glieder ganz stüssig macht / welche stüss dars nach ein Gallstüchtige Materi an sich ziehen / da dann hernach die Sympathische Membra entzündet werden / dargegen machen sie aber das Gehirn / welches ein *Principium nervorum* ist / zu feucht vñ stüssig / dardurch sie den Augen hefftig schädlich seynd / welches doch fast nur vom ersten grad zuverstehen ist / diese schäden sehen wie ein *Chrysolidus*.

*Primi Gradus Accidentia.*

*Essentia.*

Alle die Kräuter in diesem grad haben ihre  
M iij Materl

Materi zu grob / vnd Saturnisch gehabt im Aufgang des Schützen / aber von ihm angenommen / doch derselben halben nicht in die perfection bringen können: ihren Geist haben sie überflüssig hitzig vnd trucken / die Materi aber kalt vnd feucht.

### Sympatheia.

Diese Kräuter ihrer Essenz halben / sind trefflich zu den Gliedern / die von der Gall leyde / als die Lunge / Baden / auff den Knien / vnd der Magen.

### Collectio.

Sie sollen colligiert werden im anfang Junij / ehe der Tau von den Kräutern fällt / vnd also zur noth behalten / Luna in Cancro.

### Usus internus.

Sie ziehen alle Gall-süchtige Materi vntersich digerirn dieselbigen / vnd nemen alle Gall-süchtige Materialische Fluß hinweg / sie ziehen die Geelsucht vnd Wassersucht sehr auß.

### Usus externus.

Sie erweichen die Cholerische schäden trefflich / lindern sie mit gewalt / sie ziehen alle Gallfluß auß den schäden / vnd lassen keinen Fluß darinnen stecken / man kan sie durch schäden erweichen / das sie auffbrechen.

Modus

## Modus utendi,

Zu inwendig sollen sie safftig in die Schuch /  
vnter die Solen gelegt werden / so ziehen sie alle  
Belsücht vnd Wassersucht gar sehr auß / oder  
auch in Säcklein in Wein gelegt. Eussertlich  
aber legt mans in Del ut in secundo gradu.

## Compositio.

Nimb der Kräuter vnter dem Schützen des  
ersten grads neun theil / deren vnter der Wag  
des ersten grads sechs theil / deren vnter dem  
Stier des ersten grads drey theil.

## II. Gradus Accidentia.

## Essentia.

Sie seynd gar hefftig in ihrem wirken / vnd  
sie wenchten vnd dissolvieren starck.

## Sympatheia.

Sie agiren tota essentia zum Milk / vnd  
alle seine Kranckheiten / ubi opus est dissolutio-  
ne, sie heylen auch alle Milkseittē ex Quartana.

## Collectio.

Sie sollen colligiert werden im Junio / so  
die Sonn vnd der Mon in dem Krebs ist.

## Ufus internus.

Mache ein Salbe darauß mit altem Schwei-  
M v n n

nen schmår / vnd schmier den Leib übers Miltz /  
Rucken / Nieren / vnd neben dem Herzgrüblein /  
gegen der lincken seiten / so heylets ein jedes  
Quartan / wie starck es auch ist / vnd agirt totis  
viribus zum Miltz.

Ulus externus.

Schmiere damit alle Weulen vnd Hårtig-  
keit / so erlindern sie vnd erweychen häfftig vund  
vnfäglich.

Modus utendi.

Man thut darzu Schmalz vnd Oel die hin  
linderung geben / als Elephanten schmalz /  
Schweinen schmer / vhrates Mamortica Oel /  
mach ein Salben darauß sie agieren sonst gar  
starck durch die Getränck.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnnnd sachen vnter dem  
Schützen deß andern grads drey theil / deren vn-  
ter der Wag deß andern grads zwen theil / deren  
vnter dem Stier deß andern grads ein theil.

### III. Gradus Accidentia.

Essentia.

Alle diese Kräuter / so hieher gehörig / perfectæ  
sunt spiritu & substantia.

Symph. Collectio.

Quod ad Sympathiam, agunt ad quod est.

in cutem & carnem. Colliguntur Majo vel exitu Martii.

Ufus internus.

Discernunt salutare ab insalutari in eo quod est in carnem & cutem, internè curant Gallicum funditus, & purgant excrementa Sympathica.

Ufus externus.

Sie geben sehr hohe Wunderancf / vnd seynb in solchen die höchsten dina / sie stellen das Gliedwasser / scheiden das böß von dem guten / purgiezen / zeitigen / weychen.

Modus utendi.

Nur auß diesem Grad mache man Wunderancf / ad quæ maximè vaent. gesotten / aut Vino, Aquâ, aut cerevisia, Abends vnd Morgens darvon getruncken.

Compositio.

Nimm der Kräuter vnd sachen vnter dem Schützen des dritten Grads drey theil / deren vnter der Wag des vierdten Grads zwey theil / deren vnter dem Stier des dritten Grads ein theil.

IV. Gradus Accidentia.

Essentia.

Diese haben einen Tartarum, welcher über sich tringt allezeit vnd gibt ein rāß durchs Blut

in die Arterien/seynd auch am Geist sehr überflüssig/und die Materi nicht wol gepartiret.

Sympatheia.

Ihre Sympathi gehet durchs Blut/ welches mit einem Pestilenzischen Gifft ist angesteckt.

Collectio.

Ich halt sie werden colligiert im Junio, sicuti secundo gradu Tauri, dann der Author meldet nichts von ihrer Collection.

Ufus internus.

Ihr Confect ist ein wunderbarlich ding/ vnd mächtig Präservativa für die Pest/ vnd so es einen schon angestossen/so gebe mans ihm ein / 2. oder 3. mal.

Ufus externus.

Ob sie wol einem Gallfüchtigen Geist vnd rässe haben/jedoch colligiert/ vnd in ein Del gebracht/heylen sie trefflich alle frische wunden vnd schäden.

Modus utendi.

Von ihrer Materi wegen / muß man sie vor distilliren mit einem zusatz/ alsdann in ein Confect gebracht/ oder gepulvert / darvon geben ein halben scrupel/oder sonst nach ihrer Dosi, vnd geben in einem Essig von Schelkraut.

Compositio.

Nimb deren Kräuter vnter dem Schützen des



des 4. grads 6. theil / deren vnter der Wag des 4.  
grads 4. theil / deren vnter dem Stier des 4. grads  
zwen theil.

**Tabula Herbarum Sub Arie-**  
**te: secundo signo Triplicitatis**  
**Cholericae.**

*Primus Gradus.*

Blaw Sternkraut / Pflirsichern / Rakert-  
münz / Calamintha, Betonica Ehrenpreis / Ar-  
temisia, rot vnd weiß Mücken / Arion, Huffs-  
stich / Tusfilago.

*II Gradus*

Ebulus, Hypericon Zelepheum, Schaff-  
garb.

*III. Gradus.*

Sambucus, Sambucus cervi, Springföner /  
Esula, Seele Widen Ligustrum, Salsa perilla,  
Zeitlosen / Coloquintida, Daphnoides, Camil-  
ien / Erchenbaum / Agaricus, Wunderbaum /  
Ricinus, Hanff.

*IV. Gradus.*

Rosmarin / Majoran / Dischkraut / Marru-  
bium, Helleborus albus, Oleum Ligustri,  
Turbith, Capperistrinden / Zimmetrinden /  
Abrotanum. *Essen-*